

Vorburg

Ritterschlucht, Ritterbrücke (1)

hier münden drei Aufstiege; jetziger Bau zum größten Teil aus dem 19. Jh.

Erstes Burgtor (2)

ehemaliges Haupttor; bergseitig am Fels sind deutliche Mauerfalte erkennbar; Steine abgetragen und für die Errichtung der Oybiner Kirche verwendet

Zweites Burgtor (3)

im 14. Jh. mit Zugbrücke ausgestattet; heutige Gestalt durch Sanierungen im 19. und 20. Jh. rekonstruiert

Gesindehaus/Shop/Kasse (4)

mutmaßliche Unterkunft der Burgbediensteten und Laienbrüder; am Felsen bergseitig sind Bauspuren von Wirtschaftsgebäuden erkennbar

Kleine Zisterne (5)

vier Meter tiefer Wasserspeicher

Reitertreppe mit Regenwasserrinnen (6)

Treppe mit flachen Stufen und aus dem Fels gehauenen Rinnen, sie füllten die Zisterne und entwässerten die umliegenden Wirtschaftsbereiche

Drittes Burgtor (7)

der Eingang in den Torturm mit bemerkenswertem Grundriss; die obere Etage schließt an einem Wehrgang an

Burg

Amtshaus mit Schalenturm (8/9)

Wohn- und Verwaltungsgebäude der Burg; war vermutlich Sitz der Burghauptleute. Der Schalenturm verbindet das Amtshaus mit dem Wohnturm - heute Aussichtspunkt, früher militärische Anlage mit Schießscharten für die Verteidigung mittels Hakenbüchsen.

Wohnturm, Museum und Ausstellung (10)

ältester Teil der noch erhaltenen mittelalterlichen Burg (13. Jh.?)

Steinofen-Luftheizung (11)

spätmittelalterliche Fußbodenheizung

Kaiserhaus (12)

im Auftrag von Kaiser Karl IV. 1364–66 errichtet

Kloster

Tonnengewölbe (13)

Bahrhaus (14)

hat seinen Namen von der neuzeitlichen Nutzung im Zusammenhang mit dem Bergfriedhof, darin der sogen. unterirdische Gang (Felsspalt): vom Bahrhaus zieht sich ein Felsspalt in mehreren Stufen ins Tal (Fluchtweg bei Belagerung; ggf. Warenaufzug)

Denkmal des Christian Adolf Pescheck (15)

Christian Adolph Pescheck (1787–1859), Verfasser der Monographie über den Oybin; hinter dem Denkmal Felsteil mit Gewölbespuren

Klosterkirche (16)

unter Mitwirkung der Prager Dom-Bauhütten errichtet; 1384 geweiht; die südliche Wand ist zu zwei Dritteln (ca. 25 m) aus dem Felsen gemeißelt; Kirchturm als Aussichtsturm, begehbar

Wenzelskapelle (17)

beherbergte die Sakristei; darunter die sog. Schatzkammer, hier wurden Teile des Prager Domschatzes während des Hussitenkrieges eingelagert

Unterkirche (18)

Tonnengewölbe mit neuzeitlichem Zugang in die »Schatzkammer«; interessante Ausmeißelungen im Fels

Bibliotheksfenster (19)

seit der Romantik beliebtes Motiv für Maler und Fotografen; die Bibliothek wurde später Teil der Prager Universitätsbibliothek

Kreuzgang (20)

auch Galerie genannt; im Laufe der Jahrhunderte mehrere Nutzungen, z. B. als Wirtschaftsraum, Heizung, Küche

Bergfriedhof/Ehemalige Brücke (21/22)

Die ehemalige Brücke war ein alter Zugang zur nördlichen Seite des Oybin (nicht mehr gut sichtbar). Der Bergfriedhof wird noch heute als Friedhof genutzt und soll eine Stätte der Ruhe und Besinnung sein. Er war ein wichtiges Motiv der Maler der Romantik.

Ehrenggrab des Dr. Alfred Moschkau (23)

Bergringweg

Große Zisterne (24)

aus dem Fels gemeißeltes Auffangbecken (ca. 3m tief) für Regenwasser, heute als Feuerlöschstelle genutzt

Bergasthof, Bergringweg (25)

Jungfernsprung (26)

Brücke trägt den Namen nach einer Sage

Felsumgang (27)

wohl 1512–15 aus dem Fels gemeißelt

Süd- und Nordplateau Rundwege

Kräutergarten, ehem. Klostergarten (28)

Wehrturm auf dem Südgipfel, Rundweg (29)

der Südgipfel war zum Teil mit Mauern umbaut

Älteste Befestigung auf dem Nordgipfel,

Kaiserbett, Rundweg (30)

Bauspuren, Ausmeißelungen

Camera Obscura (31)

Über eine Projektion durch ein Linsensystem kann die Umgebung live beobachtet werden. Der Ursprung reicht bis ins Jahr 1852 zurück.



Bitte beachten Sie die Hausordnung!



Burg & Kloster



Rundgang
okružní prohlídka



Hrad & Klášter

Vorburg

- Ritterschlucht, Ritterbrücke (1)
- Erstes Burgtor (2)
- Zweites Burgtor (3)
- Gesindehaus/Shop/Kasse (4)
- Kleine Zisterne (5)
- Reitertreppe mit Regenwasserrinnen (6)
- Drittes Burgtor (7)

Burg

- Amtshaus mit Halbschalenturm (8/9)
- Wohnturm, Museum und Ausstellung (10)
- Steinofen-Luftheizung (11)
- Kaiserhaus (12)

Kloster

- Tonnengewölbe (13)
- Bahrhaus (14)
- Denkmal des Christian Adolf Pescheck (15)
- Klosterkirche (16)
- Wenzelskapelle (17)
- Unterkirche (18)
- Bibliotheksfenster (19)
- Kreuzgang (20)
- Bergfriedhof (21)
- Ehemalige Brücke (22)
- Ehrengrab des Dr. Alfred Moschkau (23)

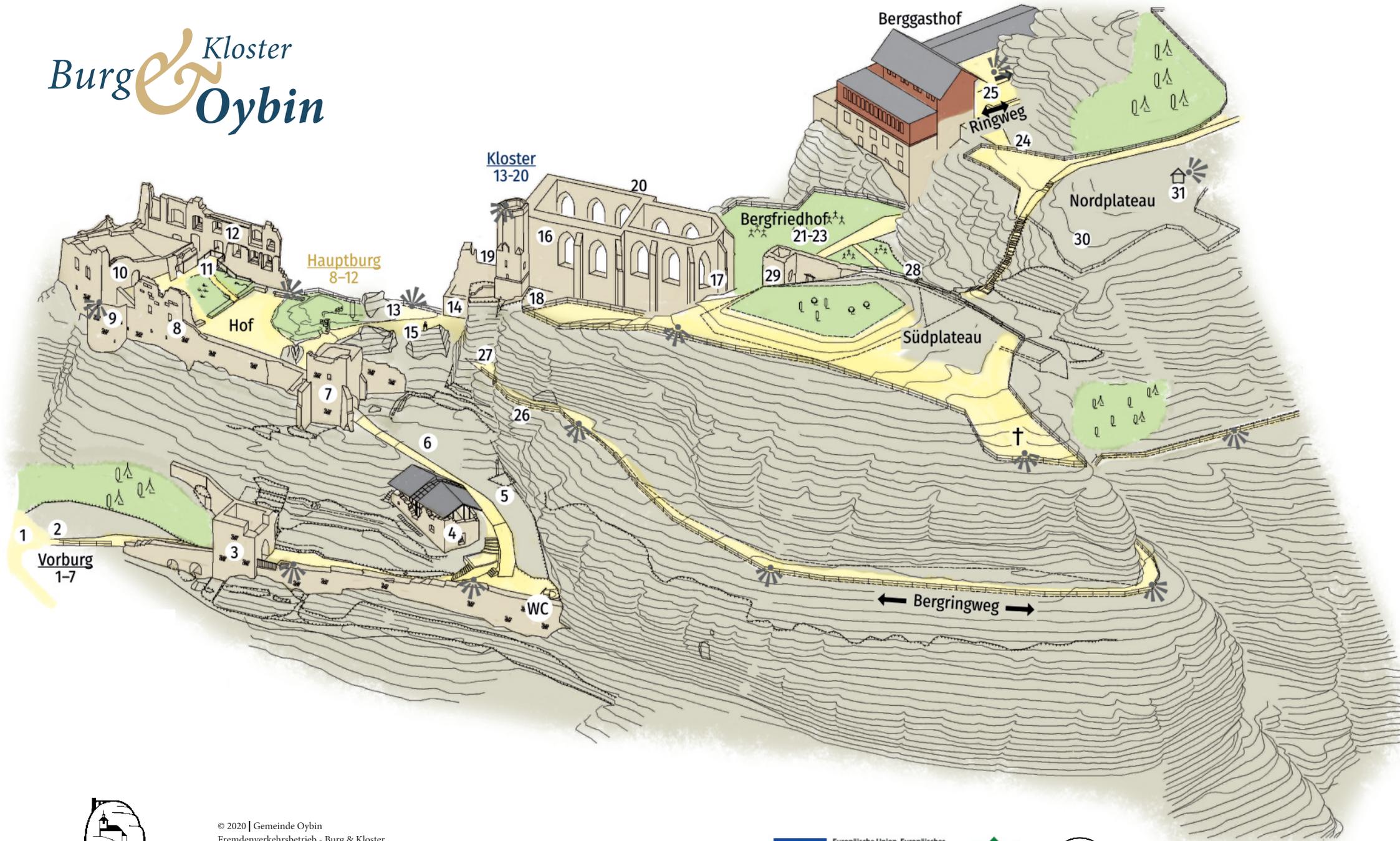
Bergringweg

- Große Zisterne (24)
- Bergasthof, Bergringweg (25)
- Jungfernsprung (26)
- Felsumgang (27)

Süd- und Nordplateau Rundwege

- Kräutergarten, ehem. Klostergarten (28)
- Wehrturm auf dem Südgipfel, Rundweg (29)
- Älteste Befestigung auf dem Nordgipfel, Kaiserbett, Rundweg (30)
- Camera Obscura (31)

Burg & Kloster Oybin



© 2020 | Gemeinde Oybin
Fremdenverkehrsbetrieb - Burg & Kloster
Hauptstraße 15, 02797 Kurort Oybin
Konzept und Design: Beyer, Müller - TI Oybin
3-D Zeichnung: Linsinger, coloriert Müller
Texte: Keil, Dr. Pietschmann

